

Bad Laasphe den 6. Juli 2009

30. Auflage des traditionsreichen Tennis-Doppel-Turnier steht am kommenden Wochenende an

Bereits zum 30. Male treten die Tenniscracks aus der Umgebung in Bad Laasphe an um ihr Können zu zeigen. Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Tennisspieler und Tennisspielerinnen den Weg in die Lahnstadt auf sich nehmen, um der gelben Filzkugel hinterher zu laufen.

Das Turnier befindet sich in der 30. Auflage und ist eines der traditionsreichsten Turniere in ganz Westfalen. Bei den Herren haben bisher 13 Paarungen gemeldet, die um das Preisgeld von der Sparkasse Wittgenstein kämpfen wollen.

Die Titelverteidiger Goebel/Wenderoth aus Kassel werden nicht an den Start gehen, so sollten die Verbandsligaspieler Jens Hillenbach und Jens Falkenroth die Favoriten sein, die in Schwelm aktiv sind. Doch dann ist das Feld sehr ausgeglichen. Die Paarungen aus Frankfurt, Hagen und Wilgersdorf dürften die nächsten Anwärter auf das Preisgeld sein. Man darf abwarten wie sich der Wilgersdorfer Frank Löcherbach mit dem Bad Laasphe Jörg Hochdörffer schlägt.

Große Siegchancen werden auch der Paarung Sebastian Vollmers und Jens Richter aus Finnentrop eingeräumt, die in der laufenden Punktspielsaison in noch ungeschlagen sind.

Bei den Damen ist eine Rekordmeldezahl von 12 Doppeln zu vermelden. Klarer Favorit hier sind die Finalisten aus dem vergangenen Jahr Mirja Mittelhäuser und Sarah Köhler von Schwarz Gelb Hagen. Aber auch die Bad Laasphe schicken mit Kerstin Frank und Silvia Krug Spielerinnen an den Start, die um den Sieg mitspielen können.

Besonders stolz ist man in Bad Laasphe, dass Jahr für Jahr die Besten Tenniscracks der Region den Weg in die Lahnstadt finden, um den Tennissport mit einer Tennisparty zu verbinden.

Der Höhepunkt an diesem Wochenende soll erneut die „Players Night“ im vereinseigenen Tennishaus werden, an der die Brauerei Bosch ihre Bierspezialitäten vorstellt.

Zu dieser Feier mit garantiert guter Stimmung sind alle am Samstag ab 20 Uhr herzlich eingeladen.

Der Turnierablauf wird folgender sein.

Samstag bereits ab 10 Uhr werden alle Vorrundenspiele stattfinden, die den ganzen Samstag beanspruchen.

Ab 18 Uhr Tie-Break Mixed-Turnier

Ab Sonntag dann beginnen die Finalspiele ab 11 Uhr.

30. Bad Laasphe Doppelturnier

Hochdörffer und Löcherbach siegten bei den Herren Köhler und Mittelhäuser bei den Damen

Immer beliebter wird das Doppelturnier in Bad Laasphe. Fast wie Profis fühlten sich die Spieler, denn die Rahmenbedingungen waren perfekt. So konnten fast alle Teilnehmer, die eine weitere Anreise hatten im Hotel Lahnblick untergebracht werden. Außerdem gab es wie jedes Jahr eine „Players Night“, die nicht nur den Spielern in Erinnerung bleiben wird, sondern auch den vielen Freunden des Tennissports. Leider mussten die Finalspiele wegen den widrigen Wetterumständen in der Halle zu Ende gebracht werden.

Über zwanzig Doppel traten an um den Titel in der Lahnstadt zu erkämpfen.

Im sehr ausgeglichenen Herrenfeld schaffte die regionale Paarung Jörg Hochdörffer (TC RW Laasphe) und Frank Löcherbach (TC RW Laasphe) eine Überraschung. Sie spielten sich bis ins Finale mit einem knappen Sieg gegen die Frankfurter Heiko Pillhofer und Klaus Rupprecht und trafen dort auf den gebürtigen Siegerländer Thomas Heller und Ben Hoffmann aus Rodenkirchen, die sich im Halbfinale gegen das an Position 4 gesetzte Doppel Stefan Mäkelburg und Alexander Kreinberg aus Hagen durchsetzen konnten.

In einem hochklassigen Spiel siegten letztlich Jörg Hochdörffer und Frank Löcherbach mit 6:2/6:3.

Ein voller Erfolg war auch die sechste Auflage der Damen-Konkurrenz.

In sehr ausgeglichenen Vorrundenspielen qualifizierten sich Mirja Mitthäuser und Sarah Köhler von SG Hagen fürs Halbfinale gegen Stefanie Sziburies (BW Soest) und Anna Lena Pitz (TV Marburg) in dem die Mittelhäuser/Köhler klar mit 6:2,6:2 die Nase vorn hatten. In dem zweiten Halbfinale zogen Jenny Paar und Sandra Wicht vom Kasseler TC 31 locker gegen Melanie Suchardt und Diana Voss ins Finale ein.

Hier siegten dann aber die beiden Hagener gegen das Verbandsliga-Doppel Paar/Wicht mit 6:2, 6:2. So feierten die Damen aus Hagen den vierten Turniersieg in Bad Laasphe.

Herren Halbfinale

Thomas Heller/Ben Hoffmann (TC Rodenkirchen) – Alexander Kreinberg/Stefan Kreinberg (Hagen Halden)
7:6,7:5

Jörg Hochdörffer/F. Löcherbach (TC Laasphe/TC Wilgersdorf) - Heiko Pillhofer/Klaus Rupprecht (Safo Frankfurt) 1:6,6:4,7:6

Finale

Jörg Hochdörffer/Frank Löcherbach (TC Laasphe/TC Wilgersdorf) - Thomas Heller/Ben Hoffmann (TC Rodenkirchen) 6:2/6:3

Damen Halbfinale

Mirja Mittelhäuser/Sarah Köhler (SG Hagen) – Anna Lena Pitz/Stefanie Sziburies (TV Marburg/BW Soest)
6:2,6:2

Jenny Paar/Sandra Wicht (TC Kassel 31) – Melanie Suchhardt/Diana Voss (TC Bochum-Werne)
7:5,7:6

Finale

Mirja Mittelhäuser/Sarah Köhler (SG Hagen) - Jenny Paar/Sandra Wicht (TC Kassel 31)
6:2,6:2



TC Rot Weiß Laasphe lädt zum Sommerfest ein

Am Samstag den 4. Juli lädt der TC Rot Weiß Laasphe zum großen Sommerfest ein.

Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr mit einem Schnuppertraining für alle, die unter Anleitung die ersten Versuche auf der roten Asche machen wollen.

Ab 16 Uhr findet dann das Jedermannturnier statt. Hier werden alle Tennisinteressierten zu einem Turnier vereint. Jedes Clubmitglied ist aufgefordert ein „Nichtmitglied“ mit auf die heimische Tennisanlage zu locken, um dann um wertvolle Sachpreise zu kämpfen.

Der Vorstand hat zusätzlich ein Rahmenprogramm organisiert, welches alle Teilnehmer und Zuschauer erfreuen wird.

Das Turnier wird in den Abend gehen, und unter Flutlicht zu Ende gespielt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll der neue Kartoffelofen des Vereins eingeweiht werden, der auch in den kommenden Festen zur Geltung kommen soll.

Hier nochmals in Kurzfassung:

14 – 16 Uhr Schnuppertraining mit Kerstin Frank für alle

16 – 24 Uhr Jedermann-Turnier

17 Uhr Einweihung des Kartoffelofens vom 1. Vorsitzenden Klaus Preis-Winterhoff

Sommerpause ist beendet

Auch nach den Sommerferien stehen noch einige Partien für die Rot Weißen an. In der Südwestfalenliga traten die Herren 40 beim TC Altenhündem an und verloren unglücklich 4:5. In den Einzeln überzeugten Ulrich Göbel, Martin Henzel und Peter Göppe, ehe es in den Doppeln nur Henzel/Göppe gelang den Sieg zu erringen. Nun stehen die Senioren im Mittelfeld der Liga und treten nun zum letzten Saisonspiel am 5. September auf der heimischen Anlage gegen den Meister BG Hagen im Saisonfinale an.

Auch die Reserve der Herren 40 spielte in der 1. Kreisklasse gegen den TV Rönkhausen und siegte deutlich mit 8:1. Lediglich das Spitzendoppel Oerter/Weber hatte das Nachsehen.

Das Team rangiert nun nach ihrem letzten Spiel auf dem zweiten Tabellenplatz und verpasste knapp die Meisterschaft.

Denkbar knapp verpassten auch die Damen in der 1. Bezirksklasse die Meisterschaft. Lediglich der direkte Vergleich unter drei Mannschaften gab den Ausschlag. Nun müssen sich die Damen mit der Vizemeisterschaft begnügen und hoffen aber trotzdem noch als Nachrücker in die Südwestfalenliga aufzusteigen. (Foto / Damenteam 2009)

**Herren 30 vom TC Rot Weiß starten in der Westfalenliga mit drei Neuzugängen aus Hessen**

Kommende Woche ist es nun so weit. Nach langen Planungen und konzentrierter Vorbereitung starten die Herren 30 aus der Lahnstadt in die Wintersaison.

Wie im vergangenen Jahr spielen die Senioren in der höchsten Liga im Tennisverband Westfalen und sind somit die höchstspielende Mannschaft der Region.

Auch in diesem Jahr wird das Team erneut von der schwedischen Tennislegende Anders Jarryd auf der Meldeliste angeführt. Aber Mannschaftsführer Jörg Hochdörffer plant im Prinzip ohne den Wimbledonssieger aus Schweden, zumal drei Neuverpflichtungen aus dem benachbarten Hessen zu vermelden sind.

Nach Timo Göbel, immerhin Nummer 60 der deutschen Rangliste, hat nun auch sein Vereinskollege Nico Henkel aus Kassel den Weg nach Bad Laasphe gefunden.

Zudem wird der ehemalige Hessenligaspieler Sascha Ferber aus Marburg und der Biedenköpfer Thomas Zaun ab dem zweiten Saisonspiel für die Rot Weißen bereit stehen.

Das Team komplettieren die beiden Bad Laasphe „Urgesteine“ Matthias Prause und Jörg Hochdörffer, der Freudenberger Marco Lück, der Betzdorfer Sven-Holger Neumann und Alexander Muth.

Nicht zu Unrecht ist Vereinsvorsitzender Klaus Preis-Winterhoff stolz, dass so viele gute Spieler aus der Umgebung für die Lahnstädter aufschlagen.

In der ersten Begegnung am 14. November beim SVG 91 Münster sind die beiden Kasseler Göbel und Henkel mit den Wittgensteinern Prause und Hochdörffer gesetzt. Ausschlaggebend sind die ersten beiden Saisonspiele in Münster und das erste Heimspiel am 6. Dezember gegen den VfL Kamen, wo die Reise des Teams dieses Jahr hingeht. Im vergangenen Jahr belegte man einen überraschend guten dritten Platz in der Liga und konnte sich

sogar gegen den Bundesligisten Westfalia Dortmund behaupten. Dieses Jahr steht ganz klar der Klassenerhalt im Vordergrund, da mit dem TC Parkhaus Wanne-Eickel wiederum eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga ins Rennen geht.

